

## LEHRBEAUFTRAGTE

- An den Berliner Hochschulen unterrichten circa 7000 Lehrbeauftragte laut den Zahlen, die der Senat veröffentlicht hat (Personal an Hochschulen in Berlin 2015). Viele von ihnen erfüllen Daueraufgaben in der Lehre und leben von ihrer Lehrtätigkeit an den Hochschulen und bei anderen Einrichtungen.
- Die Vergütung erfolgt pro Unterrichtsstunde und schließt alle vor- und nachbereitenden Tätigkeiten mit ein, wie z.B. Korrekturen, Beratung der Teilnehmer\*innen etc. Sie liegt an den Berliner Hochschulen im Mittel bei 30,- € pro Lehrveranstaltungsstunde. An den Hochschulen für angewandte Wissenschaften ist sie etwas höher als an den Universitäten, aber überall liegen die Kosten pro Unterrichtseinheit für die Hochschulen viel niedriger (etwa bei der Hälfte), wenn ein\*e Lehrbeauftragte\*r unterrichtet, als wenn es eine angestellte Lehrkraft tut.
- Die Hochschulen zahlen weiterhin keine Beiträge für die Kranken- und Rentenversicherung der Lehrbeauftragten. Das ist für diejenigen, die von der Honorarlehrtätigkeit leben, besonders dramatisch, aber auch diejenigen, die in der Qualifikationsphase sind und über Lehraufträge Lehrerfahrungen sammeln, werden damit benachteiligt.
- Mit dem Aktionstag der Lehrbeauftragten im November 2014 ist ihre Situation in das Licht der Öffentlichkeit gerückt, aber leider hat sich kaum etwas verbessert.
- Die Lehrbeauftragten fordern Dauerstellen für Daueraufgaben.
  - Für die im Lehrauftrag Verbleibenden fordern sie die Angleichung der Vergütung an die des festangestellten Lehrpersonals einschließlich einer Dynamisierung sowie eine Vergütung für begleitende Tätigkeiten.
- Dafür muss der Senat bei der anstehenden Novellierung der Hochschulverträge zweckgebundene Mittel bereitstellen.

### Materialien:

- Postkarte der alten Lehrerin
- Brief der GEW an die Hochschulen zur Novellierung der Hochschulverträge (April 2014)
- Berliner Resolution von GEW, DOV, BKLM und BKSL (6. November 2014)
- Mindeststandards für die Vergütung der Lehrbeauftragten (Vorschläge der GEW für die Novellierung der Richtlinie des Berliner Senats zur Vergütung der Lehraufträge)
- Flyer „nicht fair“ der BKSL
- Blog der Bundeskonferenz der Sprachlehrbeauftragten:  
<https://sprachlehrbeauftragte.wordpress.com/>